

Wege zum Berufsabschluss für Alleinerziehende

Betriebliche Ausbildung in Teilzeit

Betriebliche Umschulung in Teilzeit

Berufsabschluss nachholen

Weitere Wege

Netzwerk

Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven



| | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Betriebliche Ausbildung in Teilzeit | Seite 4 |
| | Teilzeitausbildung im Öffentlichen Dienst | Seite 12 |
| | Initiative „Chance betriebliche Ausbildung“ | Seite 13 |
| 2 | Betriebliche Umschulung in Teilzeit | Seite 14 |
| 3 | Berufsabschluss nachholen | Seite 16 |
| 4 | Weitere Angebote der Agentur für Arbeit und des Jobcenters | Seite 18 |
| 5 | Übersicht über Finanzierungsmöglichkeiten | Seite 23 |
| 6 | Wichtige Adressen | Seite 24 |
| 7 | Netzwerk Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven | Seite 26 |

... und junge Eltern mit Familienpflichten

In jeder dritten Familie in Bremerhaven ist ein Elternteil als Familienernährer/in überwiegend allein für die Erziehung verantwortlich, rund 90 % der Alleinerziehenden sind Frauen. Sie sind zum größten Teil erwerbstätig und müssen Beruf und ihre „Familie in konzentrierter Form“ täglich miteinander vereinbaren.

Etwa die Hälfte der Alleinerziehenden-Haushalte ist auf Grundsicherungsleistungen angewiesen und bezieht Arbeitslosengeld II, davon rund ein Drittel aufstockend zu ihrem Arbeitsverdienst. Zwei Drittel der arbeitslos gemeldeten Alleinerziehenden verfügen über keine abgeschlossene Berufsausbildung. Um auf dem Arbeitsmarkt eine existenzsichernde Arbeit zu finden, ist es für sie besonders wichtig, einen qualifizierten Berufsabschluss zu erreichen oder nachzuholen. Mütter (und Väter) haben es schwer, im dualen Vollzeit- Berufsausbildungssystem einen Abschluss zu erlangen – eine betriebliche Ausbildung mit verringerten Zeiten lässt sich leichter mit ihren familiären Pflichten vereinbaren.

Diese Broschüre soll Alleinerziehenden und jungen Eltern mit Familienpflichten Wege aufzeigen, wie es gelingen kann, auch in reduzierter täglicher oder wöchentlicher Ausbildungs- oder Umschulungszeit eine Berufsausbildung abzuschließen. Die Möglichkeit, eine Teilzeitberufsausbildung in einem

Unternehmen zu absolvieren, ist bislang noch wenig bekannt. Auch der öffentliche Dienst bietet seinen Auszubildenden zur besseren Vereinbarkeit individuelle Arbeitszeitmodelle an. Mit der Landesinitiative „Chance betriebliche Ausbildung“ werden Ausbildungsplätze für besondere Zielgruppen - auch in Teilzeit- in Unternehmen gefördert.

Im Netzwerk Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven haben sich mehrere Institutionen und Ämter aus der Stadt Bremerhaven nach Beendigung des Bremer und Bremerhavener Aktionsnetzwerks für Alleinerziehende (BAfA) zusammengeschlossen, um die Angebote für Alleinerziehende zu überprüfen, abzusichern und auszubauen. Dazu gehört auch, das Angebot an betrieblichen Teilzeitausbildungs- und -umschulungsplätzen in Bremerhavener Unternehmen zu erhöhen und das Modell bei Betrieben und Auszubildenden mit Familienpflichten bekannter zu machen.

Aber auch andere Wege zum Berufsabschluss, die sich zeitlich besser mit der Familie vereinbaren lassen, werden in der Broschüre aufgezeigt: sei es durch eine Umschulung in Teilzeit in einem Betrieb, durch Vorbereitungslehrgänge auf eine Externenprüfung oder eine geförderte Teilzeitmaßnahme in einer Weiterbildungseinrichtung.

Seit 2005 haben junge Mütter und Väter sowie Pflegende, die aufgrund ihrer Lebensumstände noch keine Berufsausbildung abschließen konnten, die Möglichkeit, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren.

Die wöchentliche Ausbildungszeit reduziert sich dabei meist auf 30 Stunden, so dass mehr Zeit bleibt, Familie, Berufseinstieg und Lernen miteinander zu vereinbaren.

Das zeitlich flexible Modell der Teilzeitberufsausbildung hält für Unternehmen und Auszubildende gleichermaßen Vorteile bereit: durch die reduzierte wöchentliche Ausbildungszeit im Betrieb können junge Eltern und Alleinerziehende Berufsausbildung und Familienverpflichtungen besser miteinander vereinbaren.

Die Betriebe können sich die Potenziale einer hoch motivierten und verantwortungsbewussten Zielgruppe erschließen und zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses beitragen.

Vorteile für Auszubildende mit Familienpflichten

- Die Teilzeitausbildung bietet Ihnen als Eltern mit familiärer Verantwortung die Möglichkeit, sich beruflich zu qualifizieren.
- Mit der reduzierten wöchentlichen Arbeitszeit wird die Vereinbarkeit von Ausbildung/Beruf und Kinderbetreuung wesentlich erleichtert.
- Finanzielle Unabhängigkeit und Selbstverantwortung: Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sichern Sie sich die Chance, langfristig finanziell unabhängig zu sein. Sie übernehmen Verantwortung für sich und Ihre Familie und können sich auf dem Arbeitsmarkt als qualifizierte Arbeitskraft positionieren.
- Schwanger während der Ausbildung? Eine Schwangerschaft muss nicht zwangsläufig das Aus für Ihre Ausbildung bedeuten. In Absprache mit Ihrem Ausbildungsbetrieb und der zuständigen Kammer können Sie Ihre Ausbildung nach Mutterschutz und Elternzeit in einer familienfreundlichen Teilzeitvariante beenden.

Betriebliche Ausbildung in Teilzeit – so kann es funktionieren!

Im § 8 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) sowie im § 27b der Handwerksordnung (HwO) sind seit 2005 die Verkürzung und die Verlängerung der Ausbildungszeit geregelt.

Dadurch wird, unter bestimmten Voraussetzungen, eine Teilzeitausbildung unter Beibehaltung der regulären Ausbildungsdauer ermöglicht.

Grundsätzlich sind zwei Modelle umsetzbar. Bei beiden Varianten ist die wöchentliche Ausbildungszeit im Betrieb reduziert.

Variante 1

Die wöchentliche Ausbildungszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens 25 Wochenstunden (bzw. 75 % der wöchentlichen Ausbildungszeit), in der Regel werden 30 Wochenstunden vereinbart. Dies ist möglich ohne eine Verlängerung der gesamten Ausbildungsdauer.

Variante 2

Bei einer Teilzeitausbildung mit einer wöchentlichen Ausbildungszeit von weniger als 25 Wochenstunden verlängert sich die gesamte Ausbildungsdauer entsprechend (längstens um ein Jahr). Hierbei ist zu beachten, dass die Prüfungen am Ende der Ausbildung an bundeseinheitlich festgelegten Terminen stattfinden und nicht flexibel angepasst werden können.

Grundsätzlich besteht für alle Ausbildungsberufe im Dualen System die Möglichkeit, sie in Teilzeit durchzuführen.

Es gibt keine gesetzlich vorgeschriebene Altersbegrenzung, um eine Ausbildung zu absolvieren. Auch wer älter als 25 Jahre ist, kann sich in einem Betrieb bewerben.

Betriebliche Ausbildung in Teilzeit – was ist zu tun?

Vor dem Beginn einer Teilzeitausbildung müssen viele Dinge geklärt werden, vor allem müssen Kinderbetreuung und deren Finanzierung gesichert sein.

Kinderbetreuung

Kümmern Sie sich so früh wie möglich um einen passenden Betreuungsplatz für Ihr Kind. Vom ersten Geburtstag an hat Ihr Kind Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung oder bei einer qualifizierten Tagesmutter (seit 01.08.2013). Informieren Sie sich über ein passendes Angebot direkt vor Ort in den Einrichtungen in Ihrem Stadtteil

(↗ www.bremerhaven.de/meer-erleben/junges-bremerhaven/kinder),

bei der Vermittlungsstelle Kindertagespflege Helene-Kaisen-Haus

(↗ Tel 0471/ 590 3602)

oder beim Familiennetz Bremen

(↗ www.familiennetz-bremerhaven.de).

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen berät Sie und gewährt bei Bedarf auf Antrag einen Zuschuss zu den Elternbeiträgen bzw. übernimmt diese ganz. Die zuständigen Ansprechpartner/innen finden Sie für die unter 3-jährigen in der Broschüre „Information für Eltern – Kinderbetreuung von 0 bis 3 Jahre“ des Amtes Jugend, Familie und Frauen sowie alle wichtigen

Informationen im Internet unter

↗ www.bremerhaven.de/meer-erleben/junges-bremerhaven/kindertagesbetreuung.

Um bei Bedarf auch flexible Zeiten bzw. „Kinderbetreuungsnotfälle“ in der Ausbildung abdecken zu können, versuchen Sie in Ihrem sozialen und familiären Umfeld Personen zu gewinnen, die Sie auch kurzfristig unterstützen können.

Finanzierung

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes – auch bei gekürzter Ausbildungsvergütung – können verschiedene Unterstützungsleistungen bei unterschiedlichen Institutionen und Behörden beantragt werden (z.B. Berufsausbildungsbeihilfe/BAB). Informieren Sie sich und stellen sie die erforderlichen Anträge rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn. Eine gute Übersicht gibt der Leitfaden „Ausbildung in Teilzeit – Finanzierungsmöglichkeiten im Überblick“ des BMBF (s. Seite 9).

Vertragliches

Dem Ausbildungsvertrag wird ein Zusatz angefügt, in dem die Teilzeitvereinbarung schriftlich festgehalten wird. Vor Beginn der Ausbildung wird dort die genaue Arbeitszeit sowie die Ausbildungsdauer geregelt.

Kammer – Formales

Der Ausbildungsplan muss an die Teilzeitausbildung angepasst werden. Da es sich bei Teilzeitausbildung immer um Einzelfälle handelt, stimmt der Betrieb dies mit der jeweils zuständigen Kammer ab.

Berufsschule

Der Berufsschulunterricht findet in jedem Fall in vollem Umfang statt. Die Berufsschule wird vom Betrieb über die Teilzeitausbildung informiert. Sprechen Sie die Lehrkräfte auf Ihre familiäre Situation an: So können bei Bedarf individuelle Absprachen getroffen werden, die sich mit den Kinderbetreuungszeiten besser vereinbaren lassen. Durch neue Lernformen mit digitalen Medien (E-Learning) kann auch flexibel gelernt werden.

Ausbildungszeiten und Urlaub

Wichtig ist, von Beginn an alles genau zu regeln: Arbeitsbeginn und –ende sowie die genaue tägliche bzw. wöchentliche Arbeitszeit. Es ist sinnvoll, möglichst flexible, individuelle Vereinbarungen auf beiden Seiten zu treffen (wie z.B. Arbeitszeitkonten, fließender Arbeitsbeginn, Absprache von Arbeitszeiten am Nachmittag und am Wochenende, die sich mit der Kinderbetreuung vereinbaren lassen). Teilzeitauszubildende haben den gleichen Urlaubsan-

spruch wie Vollzeitauszubildende. Bei Teilzeitausbildungen, die nicht an jedem Arbeitstag in der Woche stattfinden, wird der Urlaubsanspruch im Verhältnis zu den wöchentlichen Arbeitstagen berechnet.

Weitere Unterstützung in der Ausbildung

Trotz hoher Motivation und dem Willen, die Ausbildung zu schaffen, können nach Beginn einer Ausbildung Probleme auftreten, die im beiderseitigen Einvernehmen geklärt werden sollten. Es gibt Anlaufstellen im Land Bremen, die bei Konflikten in der Ausbildung helfen und beraten. Sie können sich an das Ausbildungsberatungsteam der Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer wenden (Adressen ab Seite 9).

Die Arbeitnehmerkammer Bremen bietet ebenfalls (Rechts-)Beratung für Auszubildende an und unterstützt bei Problemen. Wenn es erforderlich ist, kann die Agentur für Arbeit/ das Jobcenter ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) gewähren. Neben einer fachlichen Unterstützung in Form von Stütz- und Förderunterricht, wird auch eine sozialpädagogische Begleitung bei persönlichen Problemen oder Schwierigkeiten im Ausbildungsbetrieb geboten. Wenden Sie sich an Ihre zuständige Integrationsfachkraft.

Betriebliche Ausbildung in Teilzeit – an wen kann ich mich wenden?

Wir beraten Sie gern, wenn Sie Interesse an einer Ausbildung in Teilzeit haben!

Agentur für Arbeit Bremen—Bremerhaven/ Jobcenter Bremerhaven

Die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und die Integrationsfachkräfte in den Jobcentern unterstützen und ermutigen junge Mütter und Väter bei der Suche nach einer Teilzeitausbildungsstelle. Der Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit sensibilisiert und berät Arbeitgeber für die Fachkräftesicherung über Teilzeitausbildungsstellen.

Ihre Ansprechpartner in allen Fragen der Berufswahl:

Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Bremen-Bremerhaven,
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven

☎ 0800 4 5555 00
kostenfreie Servicrufnummer

Wenden Sie sich an das Jobcenter
Bremerhaven

☎ 0471 1428-333
🔗 www.jobcenter-bremerhaven.de

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)

Die BCA der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und die BCA des Jobcenters Bremerhaven informieren über die Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sabine Viehweger

BCA Agentur für Arbeit
Bremen-Bremerhaven,
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven

☎ 0471 9449-848

✉ Bremen-bremerhaven.BCA@arbeitsagentur.de

Tanja Hesse-Bloch

BCA Jobcenter Bremerhaven
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven

☎ 0471 | 9449-661

✉ Jobcenter-Bremerhaven.BCA@jobcenter-ge.de

Projekt „Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“

bei der Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen

In Bremerhaven: Regina Falke

☎ 0471 97249 -15

✉ falke.regina@hwk-bremen.de

↗ www.hwk-bremen.de

Stichwort: Passgenaue Vermittlung

Die Ausbildungsberater

Gerd Baaken

☎ 0471 92460-53

✉ baaken@bremerhaven.ihk.de

Britta Elsmann

☎ 0471 92460-56

✉ elsmann@bremerhaven.ihk.de

Petra Homann-Zaller

☎ 0471 92460-51

✉ homann-zaller@bremerhaven.ihk.de

Sabine Meyer

☎ 0471 92460-50

✉ meyer@bremerhaven.ihk.de

↗ <http://www.bremerhaven.ihk.de/aus-und-weiterbildung/>

↗ www.dieausbildungsberater.de

Für die Beratung werden einmalige Kosten erhoben.

Hilfreiche Tipps und Links im Internet

■ Agentur für Arbeit

↗ www.arbeitsagentur.de
 unter: Bürgerinnen & Bürger >
 Ausbildung > Berufsausbildung >
 Betriebliche Berufsausbildung

■ Jobcenter Bremerhaven

↗ www.jobcenter-bremerhaven.de
 unter: Integration > Arbeitnehmer
 bis 25 Jahre

■ Industrie- und Handelskammer Bremerhaven

↗ www.bremerhaven.ihk.de
 unter: Aus- und Weiterbildung >
 Titel: Ausbildung in Teilzeit

■ Bundesministerium für Bildung und Forschung Broschüre „Ausbildung in Teilzeit – ein Gewinn für alle“

↗ www.bmbf.de
 unter: Service > Publikationen >
 Titel: Ausbildung in Teilzeit

Broschüre „Ausbildung in Teilzeit-
 Finanzierungsmöglichkeiten des
 Lebensunterhaltes im Überblick“

↗ www.bmbf.de
 unter: Service > Publikationen >
 Titel: Ausbildung in Teilzeit

■ „Kind und Kompetenz – alleinerziehend und in Teilzeitausbildung, Leitfaden zur Finanzierung der dualen Berufsausbildung für Alleinerziehende in Teilzeitausbildung“

↗ www.jobcenter-ge.de/flensburg
 unter: Alleinerziehende > Teilzeit
 Berufsausbildung

■ Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)

↗ www.bibb.de
 Stichwort: Teilzeitausbildung
 u. a. „Teilzeitausbildung – Rechtliche
 Grundlagen und Möglichkeiten“

Weitere Beratungsangebote und Informationen

Arbeitnehmerkammer Bremen

Individuelle Beratung
 (u. a. zu Rechtsfragen, Lebensunterhalt)

Kontakt:
 Referat Bildung und Ausbildung

Susanne Achenbach

☎ 0421 | 36301 -982 (8-14 Uhr)

✉ achenbach@arbeitnehmerkammer.de

in Bremerhaven:

☎ 0471 92235 - 0

↗ www.arbeitnehmerkammer.de

Initiative

„Ausbildung - Bleib dran“

Vermittlung und Beratung bei Ausbildungskonflikten beim Zentrum für Arbeit und Politik

Ulf Kuhlemann

☎ 0421 | 218-56717

✉ u.kuhlemann@zap.uni-bremen.de

🔗 www.bleibdran.uni-bremen.de

job4you – das Ausbildungsportal

Das Projekt job4u wird mit den Projektpartnern Radio Bremen, dem Weser Kurier, der Handelskammer Bremen und der Handwerkskammer Bremen umgesetzt. Im Mittelpunkt steht die gezielte Information junger Menschen zur Berufswahl und Berufsorientierung, um insbesondere Zukunftsperspektiven in der Region aufzuzeigen.

✉ job4u@bremen4u.de

🔗 www.job4u.weser-kurier.de

Projekt „girls4technic“

Verbesserung des Zugangs von jungen Frauen in gewerblich-technische Berufsausbildungen beim Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet (BWU)

Annette Fischer, ☎ 0421 | 363 25-26

✉ fischer@bwu-bremen.de

Bettina Behrens, ☎ 0421 | 363 25-11

✉ bbehrens@bwu-bremen.de

🔗 www.bwu-bremen.net
unter: Arbeitssuchende >
Ausbildungsprojekte > girls4technic



Die Ausbildung beim **Magistrat der Stadt Bremerhaven** umfasst die unterschiedlichsten Berufe im kaufmännisch-verwaltenden, technischen, gewerblichen und im IT-Bereich. Die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Ämtern und Referaten des Magistrats.

Im Bereich der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung angeboten. Durch die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit verlängert sich die Gesamtdauer der Ausbildung von insgesamt drei Jahren nicht. Auch die theoretische Ausbildung an den Kaufmännischen Lehranstalten bleibt davon unberührt. Im Übrigen können individuelle Betreuungsbedarfen durch die Gleitzeit für die Auszubildenden zum/zur Verwaltungsfachangestellten berücksichtigt werden.

Ob in den anderen Ausbildungsberufen eine Teilzeitausbildung möglich ist, kann im Einzelfall geprüft werden.

Personalamt: Daniela Linke

☎ 0471 590-2681


✉ Daniela.Linke@magistrat.bremerhaven.de

Nähere Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten oder Stellenausschreibungen finden Interessierte sonst unter

➤ www.bremerhaven.de

Stichwort: Personalamt – Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, soziale Angelegenheiten des Personals

1 Chance betriebliche Ausbildung

 Mit der Initiative „**Chance betriebliche Ausbildung**“ fördert das Land Bremen die Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze für Ausbildungssuchende mit schlechten Startchancen auf dem Ausbildungsmarkt. Ziel der Förderung ist die Ausbildungsintegration von jungen Menschen, deren Schulabschluss ein Jahr oder länger zurückliegt. Die Ausbildung von Alleinerziehenden und Personen mit Migrationshintergrund kann besonders gefördert werden. Die Betriebe erhalten einen Zuschuss in Form einer einmaligen Pauschale. Die Zuwendung wird nach Beendigung des ersten Ausbildungsjahres ausgezahlt.

Die Förderung sieht gestaffelte Pauschalen von € 3000, € 4000 oder € 5000 vor. Die Pauschalen orientieren sich an der Höhe der gezahlten Ausbildungsvergütung – auch Teilzeitausbildungsverhältnisse werden gefördert.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Für den ESF-Ausbildungszuschuss gelten besondere Fördergrundsätze.


Achtung: Anträge müssen vor dem Abschluss des Ausbildungsvertrages beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen eingereicht werden.

Informieren Sie Ihren Betrieb über diese Fördermöglichkeit.

Unternehmen können sich hier informieren:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Abteilung Arbeit, Referat bba/24
 0421 | 361 97901


 info@arbeit.bremen.de

 www.bba-bremen.de

Stichwort: Ausbildungszuschuss

Unterstützung erhalten Sie auch beim Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)

Swetlana Butte

 0471 98399 – 38

 swetlana.butte@afznet.de

 www.afznet.de

Es gibt keine gesetzlich vorgeschriebene Altersbegrenzung, um eine Ausbildung zu absolvieren. Auch wer älter als 25 Jahre ist, kann sich in einem Betrieb bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen lohnt es sich aber zu klären, ob eine berufliche Weiterbildung zur Erlangung eines Berufsabschlusses (Umschulung) sinnvoller ist. Dies wird jeweils im Einzelfall bei einem Beratungsgespräch mit der zuständigen Integrationsfachkraft der Agentur für Arbeit/ des Jobcenters geprüft. (Wenn z. B. schon Berufserfahrung auch in un- und ungelernten Tätigkeiten vorhanden ist oder ein Berufsabschluss länger zurück liegt).

Es kann auch eine individuelle betriebliche Umschulung in Teilzeit bei einem Unternehmen gefördert werden. Die betriebliche Teilzeitemschulung dauert in den meisten Fällen zwischen 24 und 36 Monaten (jenach Dauer der Regelausbildungszeit im angestrebten Beruf, der Vorbildung und dem Alter der Umschulenden). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt – inklusive Berufsschule – 20 bis 24 Stunden.

Ist aus Sicht der Agentur für Arbeit/ des Jobcenters eine berufliche Qualifizierung (Umschulung) notwendig und zweckmäßig, können neben der Weiterzahlung des ALG I/ ALG II auch Fahrtkosten und Kinderbetreuungskosten übernommen werden.

Für den Betrieb fallen verringerte Ausbildungskosten an.

Daneben bieten verschiedene Weiterbildungseinrichtungen im Land Bremen überbetriebliche Teilzeitemschulungen an, für die Sie bei Ihrer Integrationsfachkraft einen Bildungsgutschein erhalten können.

Lassen Sie sich hier beraten

Von Ihrer Integrationsfachkraft in der Agentur für Arbeit/ im Jobcenter erhalten Sie Informationen über Fördermöglichkeiten und welche Voraussetzungen dafür zu erfüllen sind.

Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven

Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven

☎ 0800 4 5555 00

kostenfreie Servicrufnummer

Jobcenter Bremerhaven

☎ 0471 1428-333

➦ www.jobcenter-bremerhaven.de

ZIB Zukunft im Beruf

ZIB Koordinierungs- und Beratungsstelle Frau und Beruf im afz ist eine vom Land Bremen mit ESF-Mitteln geförderte unabhängige Beratungsstelle für Frauen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder selbstständig machen wollen.

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle Frau und Beruf versteht sich als Interessenvertretung und zentrale Anlaufstelle für Frauen. Besonders in wirtschaftlich problematischen Zeiten haben es Frauen meistens erheblich schwerer, ihre beruflichen Wünsche in die Tat umzusetzen.

Das Angebot richtet sich an erwerbslose und erwerbstätige Frauen aller Berufe mit und ohne Migrationshintergrund – unabhängig vom Schul-, Berufs- oder Studienabschluss. Die Mitarbeiterinnen beraten, informieren und unterstützen bei der Entwicklung von beruflichen Perspektiven zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt, bei der Anerkennung von ausländischen Bildungs- und Berufsabschlüssen, sowie bei Existenzgründungsvorhaben.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und vertraulich.

Erich-Koch-Weser-Platz 1
27568 Bremerhaven

☎ 0471 98399 - 16

✉ christa.koop@afznet.de

Die Regiestelle des afz unterstützt Frauen, die mit einer Teilzeitausbildung oder –umschulung die Grundlage für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit erlangen möchten. Wir beraten und begleiten Mütter, die den ausdrücklichen Wunsch nach einer Berufsausbildung umsetzen wollen. Sie möchten ihren Kindern Vorbild sein und bringen ein hohes Maß an Motivation, Erfahrung und einen starken Willen mit. Durch eine Ausbildung oder Umschulung in Teilzeit schaffen sie es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Regina Bührig

☎ 047198399-29

✉ regina.buehrig@afznet.de

↗ www.afznet.de

Für (junge) Erwachsene gibt es im deutschen Berufsbildungssystem, Möglichkeiten einen (neuen) anerkannten Berufsabschluss auch nachträglich zu erwerben - über die sogenannte Externenprüfung.

Diese **Nachqualifizierung** bietet Erwachsenen ohne anerkannte formale Qualifikationen,

- die bereits über Arbeitserfahrungen verfügen,
- bisher keine Ausbildung erfolgreich abschließen konnten,
- motiviert sind, nochmals für einen Abschluss zu lernen,

die Chance auf den Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses.

Die Qualifizierung findet entweder begleitend zu einer bestehenden Beschäftigung (z. B. am Vor- oder Nachmittag mit Freistellung durch den Betrieb, am Abend, am Wochenende) oder in Teil- und Vollzeitform bei einem Bildungsanbieter statt. Bei der **Externenprüfung** handelt es sich um Zulassung zu einer Prüfung für einen anerkannten Berufsabschluss für Personen mit einschlägigen beruflichen Vorerfahrungen und Vorkenntnissen vor der jeweiligen Kammer.

Für die Zulassung zu einer Externenprüfung werden in der Regel bestimmte berufliche Vorerfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten im einschlägigen Beruf oder Berufsbereich vorausgesetzt. In Bremen bietet ein breites Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen spezielle Kurse zur Vorbereitung auf eine Externenprüfung in den unterschiedlichsten Berufen an, auch in **Teilzeit**. Die Kosten können vom Arbeitgeber oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit/ dem Jobcenter übernommen werden. Als Selbstzahler/ in können Sie unter Umständen die Bildungsprämie oder den Bremer Weiterbildungsscheck nutzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet beim „Bremer Netzwerk Nachqualifizierung (BNN)“:

➤ www.bnn-bremen.de

➤ www.afznet.de

Stichwort: Bremer Weiterbildungsscheck

so kann es funktionieren!

Lassen Sie sich hier beraten

„Weiter mit Bildung“ Weiterbildungsberatung im afz/ Arbeitsförderungs-Zentrum

Die vom Land Bremen mit ESF-Mitteln geförderte „Weiterbildungsberatung vor Ort“ unterstützt Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bei der Wahl einer geeigneten Weiterbildung und bietet finanzielle Fördermöglichkeiten an.

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande
Bremen GmbH (afz)

Erich-Koch-Weser-Platz 1
27568 Bremerhaven

☎ 0471 98399 – 28 oder - 32

✉ marion.christen@afznet.de

✉ swetlana.butte@afznet.de

🔗 www.afznet.de

🔗 www.bremen.de/weiterbildungsberatung

„Vorbereitung zur Externenprüfung als Nachqualifizierung“

Das vom Land Bremen mit ESF-Mitteln geförderte Projekt in der Handwerkskammer Bremen berät Arbeitslose ohne Berufsabschluss in Kooperation mit der Arbeitsagentur Bremen-Bremerhaven und dem Jobcenter Bremerhaven zur Externenprüfung.

c/o Handwerkskammer Bremen,
Ansgaritorstr. 24
28195 Bremen

Herbert Rüb, Dr. Jessica Blings

☎ 0421 | 30500-400 oder -401

✉ rueb@nqe-bremen.de

🔗 www.nqe-bremen.de



Berufsberatung

Es stehen Ihnen die Angebote der gemeinsamen Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und des Jobcenters Bremerhaven zur Verfügung. Zum Angebot gehört ein ausführliches Beratungsgespräch zu allen Berufswahlfragen sowie die Vermittlung von betrieblichen und schulischen Ausbildungen, auch in Teilzeit.

Termine zur Berufsberatung erhalten Sie hier

Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven,
Grimsbystraße 1, 27570 Bremerhaven

☎ 0800 4 5555 00

kostenfreie Servicrufnummer

Das U25-Team des Jobcenters Bremerhaven

Dieses Angebot richtet sich an alle Arbeitssuchenden in Bremerhaven, die jünger als 25 Jahre sind. Die Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung der SGB II-Kunden bis zu 25 Jahren erfolgt durch das Jobcenter Bremerhaven. Dieses spezielle Team unterstützt die Kundengruppe der unter 25-Jährigen bei ihren Integrationsbemühungen gerne.

➤ www.jobcenter-bremerhaven.de
unter: Integration > Arbeitnehmer bis 25 Jahre

Besondere Angebote für junge Mütter

Känguru – für schulpflichtige junge Mütter und Schwangere

Schulpflichtige Schülerinnen mit Kleinkindern sowie schulpflichtige schwangere Frauen haben bei Känguru die Möglichkeit, den Haupt- oder Realschulabschluss zu machen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzuüben und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Die Kinder werden während der Schulzeiten von Mitarbeiterinnen der Tagespflege betreut.

Schulzeit ist montags bis freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Werkstattschule Bremerhaven
Meike Wiesner

☎ 0471 95845614

✉ werkstatt@schule.bremerhaven.de

➤ www.werkstattschule-bremerhaven.de

Frau, Schule und Beruf **Projekt - Coaching für einen Schulabschluss und Entwicklung einer Berufsperspektive**

12-monatiges Projekt für alleinerziehende Frauen aus Bremerhaven im Bezug von ALG II, die nachträglich einen Haupt- bzw. Realschulabschluss erwerben wollen, mit Vorbereitung auf Ausbildung, Umschulung, Berufstätigkeit und begleitendem Coaching. Unterricht und Angebote finden in der Regel an fünf Vormittagen wöchentlich statt. In Kooperation mit der VHS Bremerhaven. Finanzierung durch Jobcenter Bremerhaven /ESF/ Magistrat Bremerhaven

Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH

➤ www.bb-bremerhaven.de

Stichwort: Qualifizierung/ Zielgruppenspezifische Angebote

und beim Jobcenter Bremerhaven

✉ tanja.hesse-bloch@jobcenter-ge.de

Schule für Eltern **Vereinbarkeit von Familie und Beruf – neue Perspektiven für Mütter**

Teilzeitangebot für Mütter, die ihre Kompetenzen stärken und neue Perspektiven gewinnen möchten sowie in das Berufsleben (wieder) einsteigen wollen.

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)

✉ sfe@afznet.de

➤ www.afznet.de

Projekt zur Vorbereitung auf eine betriebliche Teilzeitschulung oder Teilzeitausbildung

Dreimonatige Vorbereitung auf eine betriebliche Umschulung oder Ausbildung in Teilzeit für leistungsberechtigte Alleinerziehende und Eltern mit Betreuungsaufgaben.

Beratung durch das
Jobcenter Bremerhaven:

✉ jana.kuntzmann@jobcenter-ge.de

✉ jean-christophe.bocquier@jobcenter-ge.de

Expertinnen für Alleinerziehende (EFA)

In jedem Vermittlungsteam des Jobcenter Bremerhaven bieten die EFA Informationen und Unterstützung rund um die Themen Kinderbetreuung, berufliche Orientierung und Qualifizierung, Workshops und vieles mehr.

Kontakt:

☎ 0471 1428 333

✉ tanja.hesse-bloch@jobcenter-ge.de

➤ www.jobcenter-bremerhaven.de

unter: Vermittlung und Beratung

Weitere Angebote für junge Menschen, die eine Ausbildung anstreben

■ EQ – Einstiegsqualifizierung

ein einjähriges Betriebspraktikum zur Vorbereitung auf einen konkreten Ausbildungsberuf, auch in Teilzeit möglich

■ abH - ausbildungsbegleitende Hilfen

Stütz- und Förderunterricht bzw. sozialpädagogische Begleitung während der Ausbildung und der EQ

■ BvB - berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

Berufsvorbereitung für noch nicht ausbildungsfähige Jugendliche

■ BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

Es handelt sich dabei um Ausbildungen, die bei verschiedenen Bildungsträgern stattfinden, sozialpädagogisch begleitet werden und mit einer regulären Prüfung vor der Kammer enden. Es gibt keine gesetzlich vorgeschriebene Altersbegrenzung bei der BaE. Die Maßnahme ist für Jugendliche unter 25 Jahren. Bei älteren Bewerber/innen wird die Möglichkeit einer Umschulung geprüft.

Berufsabschluss für 25 bis 40-jährige Arbeitslose, Geringqualifizierte und Berufsrückkehrende

■ Die Bundesregierung hat 2013 die Kampagne „AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht“ gestartet. Die Initiative „**Erstausbildung junger Erwachsener**“ richtet sich in Bremerhaven an (junge) Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung im Alter von 25 bis 40 Jahren und wird von der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und dem Jobcenter Bremerhaven umgesetzt. Je nach den individuellen Voraussetzungen werden eine Ausbildung, Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Externenprüfung oder eine Umschulung zur Erlangung eines Berufsabschlusses gefördert (auch in Teilzeit möglich).

■ Die Weiterbildungsförderung der „Initiative zur Flankierung des Strukturwandels (IFlaS)“ der Bundesagentur für Arbeit wird insbesondere dazu genutzt, Geringqualifizierten und Berufsrückkehrenden den Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses zu ermöglichen. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter können für diese Zielgruppen Umschulungen, Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Externenprüfung sowie berufsanschlussfähige Teilqualifikationen fördern.

Lassen Sie sich hier beraten

Von Ihrer Integrationsfachkraft erhalten Sie auch Informationen über Fördermöglichkeiten und welche Voraussetzungen dafür zu erfüllen sind.

Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven

Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven

☎ 0800 4 5555 00
kostenfreie Servicrufnummer

Jobcenter Bremerhaven

☎ 0471 1428-333

↗ www.jobcenter-bremerhaven.de
unter: Vermittlung und Beratung



Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

„(1) Auf gemeinsamen Antrag der Auszubildenden und Auszubildenden hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird. Bei berechtigtem Interesse kann sich der Antrag auch auf die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit richten (Teilzeitberufsausbildung).

(2) ...

(3) Für die Entscheidung über die Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit kann der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung Richtlinien erlassen.“

Nach der Richtlinie des BiBB Hauptausschusses liegt „berechtigtes Interesse“ beispielsweise bei Auszubildenden vor, die ein eigenes Kind oder einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu betreuen haben oder bei denen vergleichbar schwerwiegende Gründe vorliegen.

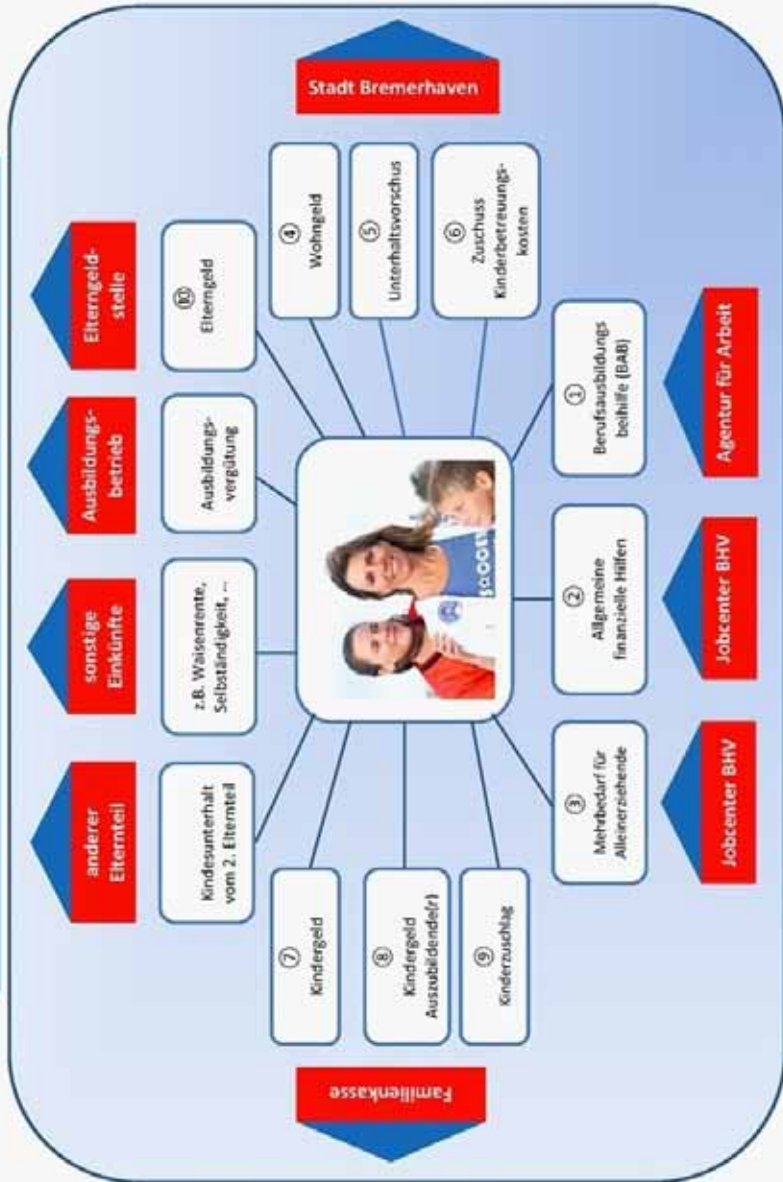
In diesen Fällen besteht bei Einvernehmen der Vertragsparteien ein Anspruch auf Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit gegenüber der zuständigen Stelle. Siehe Empfehlung 129 des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung zur Teilzeitausbildung vom 27.06.2008.

↗ www.bibb.de

Stichwort: Ausbildungszeit

5 Übersicht über Finanzierungsmöglichkeiten

Finanzierungsmöglichkeiten einer Berufsausbildung in Voll- oder Teilzeit für Alleinerziehende



Für eine schulische Ausbildung kann BaFöG nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz beantragt werden.

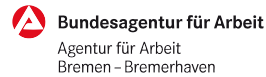
Hier können Sie die Leistungen beantragen:

| Adressen und Ansprechpartner/innen | Öffnungszeiten |
|--|---|
| <p>Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven: (Berufsausbildungsbeihilfe)</p> <p>Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven Besucher/innen-Adresse: Grimsbystraße 1, 27570 Bremerhaven Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer/in) *</p> <p>* Dieser Anruf ist für Sie kostenfrei.</p> | <p>Montag bis Mittwoch 08:00 - 12:30 Uhr Donnerstag 08:00 – 13.00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr Freitag 08:00 - 12:30 Uhr</p> |
| <p>Antragstellung Arbeitslosengeld II Jobcenter Bremerhaven</p> <p>Hinrich-Schmalfeldt-Straße Stadthaus 3 27576 Bremerhaven Kontakt: Tel: 0471 1428333</p> <p>auch: Mehrbedarf Alleinerziehende</p> | <p>Montag, Mittwoch und Freitag 08.30 Uhr - 13.00 Uhr (Anmeldeschluss 12.00 Uhr) Montag zusätzlich von 15.30 Uhr - 18.00 Uhr (Anmeldeschluss 17.00 Uhr)</p> |
| <p>Magistrat der Stadt Bremerhaven Sozialamt (Wohngeld)</p> <p>Besucher/innen-Adresse: Hinrich-Schmalfeldt-Straße 27576 Bremerhaven Stadthaus 1, Erdgeschoss, links</p> <p>Der/die zuständige Ansprechpartner/in hängt von dem ersten Buchstaben Ihres Nachnamens ab.</p> | <p>Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mittwoch Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr</p> |
| <p>Magistrat der Stadt Bremerhaven Amt für Jugend, Familie und Frauen Unterhaltsvorschusskasse (Unterhaltsvorschuss):</p> <p>Besucher/innen-Adresse: Hinrich-Schmalfeldt-Straße 27576 Bremerhaven Stadthaus 2 / 3. Etage Tel: 0471 5902824</p> | <p>Montag 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr</p> |

| Adressen und Ansprechpartner/innen | Öffnungszeiten |
|--|--|
| <p>Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung (Zuschuss Kinderbetreuungskosten) Magistrat der Stadt Bremerhaven Amt für Jugend, Familie und Frauen - Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung - Besucher/innen-Adresse: Neulandstraße 71 2. Etage</p> | <p>Montag 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr</p> |
| <p>Familienkasse: (Kinderzuschlag, Kindergeld für Sie selber, Kindergeld für Ihr/e Kind/er) Achtung für Eltern und Kinder aus Bremerhaven ist die Familienkasse in Bremen zuständig! Postanschrift: Familienkasse Bremen 28364 Bremen Familienkasse: 0800 4 5555 30 (gebührenfrei) Besucher/innen-Adresse: Familienkasse Bremen Doventorsteinweg 48-52 28195 Bremen</p> | <p>Montag, Dienstag und Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 08.00 bis 13.00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr</p> <p>Informationen zur telefonischen Erreichbarkeit der Familienkasse: Bitte wenden Sie sich mit Ihrem persönlichen Anliegen von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr an die Servicrufnummer 0800 4 5555 30 (gebührenfrei)</p> |
| <p>Elterngeldstelle (Elterngeld) Magistrat der Stadt Bremerhaven Amt für Jugend, Familie und Frauen -Elterngeldstelle- Besucher/innen-Adresse: Hinrich-Schmalfeldt-Straße Stadthaus 2 / 3. Etage 27576 Bremerhaven Tel.: 0471590 2027</p> | <p>Montag 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr</p> |
| <p>Sozialamt Magistrat der Stadt Bremerhaven Hinrich-Schmalfeldt-Straße Stadthaus 4, 1. Etage Tel 0471 590 2809</p> | <p>Montag 09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr Mittwoch und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr</p> |

Zum **Netzwerk Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven** gehören:

- Agentur für Arbeit
Bremen-Bremerhaven



- Arbeitnehmerkammer Bremen



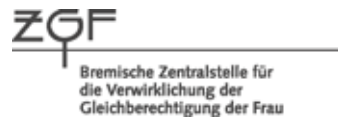
- Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)



- Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH (BBB)



- Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau – Büro Bremerhaven (ZGF)



- Der Paritätische Bremerhaven



- Jobcenter Bremerhaven



- Magistrat Bremerhaven, Dezernat III



Für Ihre Notizen



Impressum



Netzwerke
wirksamer Hilfen
für Alleinerziehende



Herausgeber

Netzwerk Chancen für Alleinerziehende in Bremerhaven
c/o Magistrat Dezernat III/3, Marlis Kaap
marlis.kaap@magistrat.bremerhaven.de
c/o ZGF Bremerhaven, Dr. Anne Röhm
anne.roehm@frauen.bremen.de

Redaktion

A. Röhm, R. Bührig, S. Viehweger

Grafische Gestaltung

medienwerkstatt Lehe / faden e.V.

Druck

flyerheaven
Auflage: 1.000

Bremerhaven Juni 2014

Finanziert durch

Magistrat der Seestadt Bremerhaven
Amt für Jugend, Familie und Frauen

